

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Werkausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 30.03.2015; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:58 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Koop, Carsten

Gemeindevertreter

Feldmann, Rolf

Geiseler, Klaus

Lucks, Michael

Rademacher, Wolfgang

wählbare Bürgerin

Müller, Diana

wählbarer Bürger

Lempges, Jürgen

Verwaltung

Möller, Uwe

Hobein, Marcus

Stember, Sven

Schriftführerin

Gärtner, Stefanie

Abwesend waren:

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschriften der Sitzungen vom 08.12.2014 und 26.01.2015
- 3) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Erweiterung der Kläranlage Büchen
- 6) Klärschlammvererdung
- 7) Kanalsanierung L 200: Lauenburger und Möllner Straße
- 8) Erneuerung Regenwasserkanal Schulweg
- 9) 1. Änderung zur Abwasserbeseitigungssatzung
- 10) Betriebsgebäude Wasserwerk
- 11) Waldschwimmbad Büchen: Neubau Servicegebäude
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Koop eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Tagesordnungspunkt 14 entfällt und daraus folgend entfällt auch TOP 2.

2) Niederschriften der Sitzungen vom 08.12.2014 und 26.01.2015

Einwendungen gegen die Niederschriften vom 08.12.2014 und 26.01.2014 werden nicht erhoben.

3) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

Herr Koop berichtet über ein Treffen der AG Waldschwimmbad, genaueres werde im TOP 11 besprochen.

Am 23.03. habe eine Besprechung des Werkausschusses mit den Bürgermeistern und Vertretern der Gemeinden Roseburg, Siebeneichen und Güter zum Thema Differenzen in der Abrechnung der Wasserversorgung stattgefunden.

Herr Möller berichtet hierzu, dass Roseburg in einer Sitzung der Gemeindevertretung in der letzten Woche beschlossen habe, den Wasserlieferungsvertrag ohne Änderungsvorschläge zu verlängern. Vertreter aus Roseburg werden eine Kommission mit dem Wasserwerk bilden, um geeignete Stellen zu finden, an denen weitergehende Untersuchungen vorgenommen werden. Güter und Siebeneichen hätten sich noch nicht geäußert.

Herr Hobein berichtet, dass das Becken des Waldschwimmbades zurzeit gefüllt werde. Ab der 16. KW kämen die Firma WTA für die Wartung der Maschinenteknik und der Chlorgasanlage und die Firma Steininger für die MSR-Anlage und Schalttechnik. Die Aufheizung beginne ab 20.04.2015 mit Hilfe der Solaranlage. Im Zeitraum vom 30.04. bis 02.05. sei die Eröffnung geplant.

Herr Lempges erkundigt sich, ob es einen Meister für das Schwimmbad gäbe.

Herr Möller erläutert, dass Frau Mareille Eggers die vorläufige Leitung des Schwimmbades übertragen worden sei. Diese befinde sich gerade im Abschluss der Meisterausbildung. Der letzte ehemalige Auszubildende sei als Geselle eingestellt worden.

Herr Hobein informiert über die Unterstützung durch den DLRG in der Schwimmbadaufsicht im letzten Jahr. Dies habe gut funktioniert und es würden Gespräche über den Wochenenddienstplan in dieser Saison laufen.

Er berichtet auch über Neuerungen bei den Trinkwasser-Hauswasserzählern. Bei den ersten, vor 6 Jahren eingebauten Ringkolbenzählern laufe die Eichzeit ab. Der Vorteil bei dem Ringkolbenzähler gegenüber den davor verwendeten Hauswasserzähler sei, dass die Ringkolbenzähler sofern sie das Nachprüfverfahren bestehen weitere 3 Jahre verwendet werden dürften. Zur Nachprüfung müssen in diesem Jahr ca. 100 Zähler eingeschickt werden. Diese Zähler werden der Gemeinde durch das

Zufallsprinzip von der Prüfstelle vorgegeben. Da für den Austausch nur 4 Tage zur Verfügung stünden, würden die entsprechenden Kunden zur Terminabstimmung angeschrieben.

Die Planung für die Druckerhöhungsanlagen für Müssen und Schulendorf seien soweit abgeschlossen. Die geplanten Pumpen seien Katalogware und würden in oberirdisch in Fertigteilgebäuden aufgestellt. Geplant seien mehrere baugleiche Pumpen, die je nach Verbrauch nach und nach zugeschaltet werden, so dass kaum Druckstöße entstünden.

Herr Rademacher erkundigt sich, warum keine größeren Pumpen, die über Frequenzregler gesteuert werden könnten, geplant seien.

Herr Hobein erklärt, dass diese Pumpen sehr teuer seien und die Steuerung extrem kompliziert sei. Die derzeit geplanten Pumpen seien einfach, aber robust.

Frau Gärtner berichtet über die laufende Baumaßnahme in der Theodor-Körner-Straße. Hier müsse als erstes ein Trinkwasser-Schieberkreuz vor dem Regenrückhaltebecken umgebaut werden, um den Regenwasserkanal verlegen zu können.

Herr Stember berichtet über die personellen Änderungen im Klärwerk. Herr Tirian, die neue Fachkraft für Abwassertechnik übernehme in der nächsten Woche den Bereitschaftsdienst. Der neue Elektriker, Herr Schulz, werde spätestens am 01.09. mit der Arbeit beginnen. Der Firmenstandort der Firma, bei der der Energieanlagenelektroniker derzeit beschäftigt sei, werde geschlossen.

Herr Möller berichtet, Herr Schulz habe den praktischen Test gut bestanden.

Herr Knoop begrüßt um 19:21 h Herrn Geiseler.

4) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

5) Erweiterung der Kläranlage Büchen

Herr Möller erläutert die mit der Einladung verschickte Zeitplanung. Der Trafo würde weiter in Richtung Kanal verlegt und in Fertigteilbauweise errichtet. Hoch- und Niederspannung würden getrennt.

Derzeit gäbe es für die Steuerung der Anlage als Provisorium lauter dezentrale Einheiten, lediglich zwei Einheiten würden noch zentral gesteuert.

Herr Stember berichtet über die neu geplante Verlegung der Kabel in Wannen mit Abdeckung, ähnlich wie die Kabelwannen der Bahn, nur aus Kunststoff. So sei auch bei weiteren Bauarbeiten die Unterscheidung zwischen alten und neuen Kabeln einfach. Die alten, vorhanden Signalleitungen entsprächen nicht mehr dem Stand der Technik, deshalb müssten neue verlegt werden.

Herr Lucks erkundigt sich, ob bei einer Verlegung in Wannen der Blitzschutz berücksichtigt werde.

Herr Stember bejaht dies.

6) Klärschlammvererdung

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die im Vorfeld verschickte Vorlage.

Herr Koop berichtet über das Ergebnis der Schlammuntersuchung. Dieser sei geeignet. Jetzt solle es mit der Planung weitergehen. Hierfür sei es notwendig einen Standort festzulegen und Flächen anzukaufen.

Herr Koop erläutert, dass hierfür eine Fläche in der Größe von 1 bis 1,2 ha benötigt werde.

Beschluss:

Hinsichtlich der notwendigen Planungen und Vertragsangelegenheiten beauftragt der Werkausschuss den Bürgermeister im Rahmen der bereitgestellten Mittel die erforderlichen Aufträge zu erteilen und einen für die Klärschlammvererdung geeigneten Standort zu suchen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Kanalsanierung L 200: Lauenburger und Möllner Straße

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die im Vorfeld verschickte Vorlage.

Frau Gärtner erläutert, dass sich Schäden, wie zum Beispiel bereits entstandene Scherben im Schmutzwasserkanal, die sich noch an der ursprünglichen Stelle befänden, jetzt noch unterirdisch saniert werden könnten. Bei einer späteren Sanierung wäre es wahrscheinlich nötig, diese offen zu sanieren. Problematisch ist in der Lauenburger Straße, dass die Schmutzwasserkanäle in einer Tiefe von bis zu 4,60 m lägen.

Herr Rademacher weist darauf hin, dass es sich hierbei um Ausgaben aus dem Gebührenhaushalt handele.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Büchen die für die Planung und die Bauausführung der Kanalsanierungsmaßnahmen Lauenburger und Möllner Straße gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erforderliche Zustimmung zu erteilen.

Hinsichtlich der notwendigen Planungen, Bauausführungen und Vertragsangelegenheiten empfiehlt der Werkausschuss der Gemeindevertretung Büchen den Bürgermeister für die erforderlichen Auftragserteilungen für die Planung und den Bau der Kanalsanierungsmaßnahmen Lauenburger Straße zu bevollmächtigen und zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu ermächtigen, für den Fall, dass Leistungen für die Maßnahme vor der Erstellung des 1. Nachtragshaushaltsplanes fällig werden.

Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss Büchen die für die o.g. Maßnahme erforderlichen Mittel im ersten Nachtragshaushaltsplan darzustellen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Erneuerung Regenwasserkanal Schulweg

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die im Vorfeld verschickte Vorlage.

Herr Koop berichtet über den beim Bau der Erweiterung der Schule aufgefallenen Entwässerungsmissstand. Die alten Regenwasserkanäle im Gehweg unter den Bäumen könnten jetzt verfüllt und im Zusammenhang mit dem Schulneubau ein neuer Kanal über den Parkplatz zum Graben vor der Wiesenkita verlegt werden.

Herr Möller erläutert, dass das Oberflächenwasser von der Straße nicht ablaufen könne. Er sei der Meinung, die Gemeinde habe Glück, dass wir im Schulverbandsgebäude bauen können. Sonst müsste der Kanal in der Straße verlegt werden. Da in der Straße Teer ist, müsste dieser teuer entsorgt werden. Der Schulverband habe die Verlegung des Kanals auf seinem Grundstück akzeptiert.

Herr Rademacher fragt, ob hierfür ein Leitungsrechtsvertrag geschlossen worden sei.

Herr Möller berichtet, dass der Schulverband der Verlegung des Kanals ohne weitere Auflagen zugestimmt habe. Der Auftrag für die Firma Ehrich entspreche den vom Ingenieurbüro ermittelten Kosten. Firma Ehrich ist beim Bau der Schulerweiterung bereits mit der Herstellung der Oberflächen im 2. und 3. Bauabschnitt beauftragt.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Büchen die für die Planung und die Bauausführung der Erneuerung des Regenwasserkanal Schulweg gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erforderliche Zustimmung zu erteilen.

Hinsichtlich der notwendigen Planungen, Bauausführungen und Vertragsangelegenheiten empfiehlt der Werkausschuss der Gemeindevertretung Büchen den Bürgermeister für die erforderlichen Auftragserteilungen für die Planung und den Bau der Erneuerung des Regenwasserkanal Schulweg zu bevollmächtigen und zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu ermächtigen, für den Fall, dass Leistungen für die Maßnahme vor der Erstellung des 1. Nachtragshaushaltsplanes fällig werden.

Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss Büchen die für die o.g. Maßnahme erforderlichen Mittel im ersten Nachtragshaushaltsplan darzustellen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) 1. Änderung zur Abwasserbeseitigungssatzung

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die im Vorfeld verschickte Vorlage.

Herr Möller berichtet, dass die Abwassersatzung in Hinblick auf die Baumaßnahme Theodor-Körner-Straße aktualisiert und verständlicher formuliert werde. Neu ist, dass die Übergabeschächte von der privaten Grundstücksentwässerungsanlage zur öffentlichen Grundstücksanschlussleitung in normierter Größe gefordert werden. Da hier im Zweifelsfall die Mitarbeiter des Klärwerkes einsteigen müssen, sollten die Schächte nach den geltenden Normen einsteigbar sein. Dass für jedes Abwassersystem je ein Schacht vorhanden sein müsse, gelte schon seit es in Büchen kein Mischwassersystem mehr gebe. Jetzt sei es nur deutlicher formuliert.

Mit der Änderung in § 9 sei eine „weiche“ Regelung gefunden worden, die eine private Autowäsche ermöglicht.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Büchen, die 1. Änderung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Büchen nebst Anlagen in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Betriebsgebäude Wasserwerk

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die im Vorfeld verschickte Vorlage.

Herr Hobein erläutert, dass durch die Forderung der Unteren Forstbehörde, den Waldabstand von 30 m einzuhalten, ein neuer Standort festgelegt werden musste. Die neuen Räumlichkeiten wurden mit dem jetzigen Entwurf auf ein Minimum reduziert.

Herr Möller berichtet, wenn die Baugenehmigung vorliegt, solle es sofort losgehen.

11) Waldschwimmbad Büchen: Neubau Servicegebäude

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die im Vorfeld verschickte Vorlage.

Herr Koop berichtet, die Arbeitsgruppe habe sich darauf geeinigt, Herrn Fischer mit der Planung des Servicegebäudes zu beauftragen.

Herr Rademacher erkundigt sich nach den voraussichtlichen Honorarkosten.

Herr Hobein weist darauf hin, dass bis jetzt lediglich eine grobe Kostenschätzung vorliege und die Honorarzone stehe noch nicht fest. Diese Information würde er bis zur nächsten Werkausschusssitzung nachreichen oder früher, wenn gewünscht.

Herr Möller erläutert, dass die Planungskosten ca. 20 bis 25% der Baukosten betragen würden. Bei einem Auftrag in Höhe von 3 Millionen schätze er für den Planer etwa 400.000,- bis 450.000,- Euro, hinzu kämen hier aber noch die Kosten für die technische Gebäudeausrüstung, die Statik, die Prüfstatik und die Vermessung.

Er weist darauf hin, dass die Kosten für den Bau und damit auch für die Planung von den Entscheidungen der Arbeitsgruppe abhängen. Möglich wäre auch eine Beauftragung nur bis Leistungsphase 2.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe zur Sanierung des Waldschwimmbades empfiehlt dem Werkausschuss die Beauftragung von Herrn Fischer, auf Grundlage seines vorgestellten Entwurfes, mit der weiteren Planung zur Sanierung des Umkleide und Servicegebäudes im Waldschwimmbad Büchen. Der Auftrag soll bis einschließlich Leistungsphase 4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure erfolgen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Verschiedenes

Herr Hobein möchte mit der Arbeitsgruppe für den Neubau Servicegebäude im Waldschwimmbad und Herrn Fischer einen neuen Termin vereinbaren und fragt, ob dies in den Ferien möglich sei.

20:56 h: Herr Geiseler verlässt die Sitzung.

Herr Koop schließt die Sitzung um 20:58 h.

.....
Carsten Koop
Vorsitzender

.....
Stefanie Gärtner
Schriftführung